

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943  
1941**

200 (27.8.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-79592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-79592)

# Ostfriesische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsbesitzer: Kurt A. Bergström, Caden, Himmelsstraße, Grenz 2081 und 2082. - Verlagsleitung: Hannover 309 49. - Redakteur: Stadtpark 6. Oberrichter: Sparfasse Kurk, Kreispartei Kurk, Bremer Landesamt, Ingegnierkollation Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1.70 RM und 30 Pf. außerhalb, in den Landgemeinden 1.65 RM und 61 Pf. Belegpreis: 1.60 Reichsmark einschließlich 21.6 Pf. Belegungsgebühr zusätzlich 30 Pf. Beleggeld. - Einzelpreis 10 Pf. - Anzeigen sind unbedingt am Vorzuge des Zeitungsanschlusses anzugeben.

Folge 200

Mittwoch, den 27. August

Jahrgang 1941

## Neue Schreckenswunde für Stalin

### Mit Dnjepropetrowsk der letzte Stützpunkt auf dem Westufer des Dnjepf gefallen

#### Über 83 000 Gefangene

○ Aus dem Führerhauptquartier, 27. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Schnelle Verbände der Panzerarmee von Kleist haben Montag nach schwerem Kampf den Westufer des Dnjepf unterhalb Kiew verloren. Bei ihrem Vorstoß in den Dnjepf-Bogen nach der Schlacht von Uman hat die Panzerarmee von Kleist nunmehr insgesamt 83 596 Gefangene eingebracht, 465 Geschütze und 199 Panzerkampfwagen und zahlloses sonstiges Kriegsmaterial erbeutet.

#### Stadt Luga in deutscher Hand

○ Berlin, 27. August.

An der Front zwischen Leningrad und Pripjass wurde am Sonntag die Stadt Luga von deutschen Truppen genommen. In mehrtägigen Kämpfen haben die deutschen Verbände das hart verteidigte und durch zahlreiche Feldstellungen verstärkte Befestigungssystem von Luga durchbrochen. Im Verlauf dieser Kämpfe wurden 3200 Minen weggeräumt und 112 sowjetische Panzer, die teilweise durch Betonwände und Panzerkuppeln besonders geschützt waren, außer Gefecht gesetzt. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden im Kampf um Luga 2300 Gefangene gemacht, 54 Panzerkampfwagen und 46 Geschütze zerstört oder erbeutet. Große Mengen sowjetischen Kriegsmaterials und leichter und schwerer Infanteriewaffen fielen in deutsche Hand.

Mit der Eroberung der zäh verteidigten Stadt Luga zwischen Pripjass und Leningrad ist ein weiterer wichtiger Verkehrsknotenpunkt in deutsche Hand. Die Stadt zählt mit der Bevölkerung diese fast 20 000 Einwohner zählende Stadt verteidigten, erklärt sich auch aus ihrer wirtschaftlichen Bedeutung.

An den Ufern des Flusses Luga sind in den letzten Tagen mehrere große Eiswerke entstanden. Außerdem besitzt die Stadt mehrere Fabriken der Metallverarbeitung und chemischen Industrie. Mit der Inbesitznahme der Stadt Luga verloren die Bolschewiken auch einen bedeutenden Flugzeugstützpunkt.

#### Widerstand vor Neval überwinden

○ Berlin, 27. August.

Die Sowjets leisteten vor Neval in Bunker und Feldstellungen erbitterten Widerstand. Trotzdem sind deutsche Infanterie und Panzer-Einheiten tief in die sowjetischen Widerstandslinien eingebrochen. Von bolschewistischer Seite wurden Einheiten der sowjetischen Kriegsmarine eingesetzt, die von See aus in den Erdkampf eingegriffen versuchten. Deutsche Heeres-Artillerie schoß einen sowjetischen Kreuzer und zwei kleinere Kriegsschiffe in Brand.

#### Mitterkreuz für Jagdflieger

○ Berlin, 27. August.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Mitterkreuz des Eisernen Kreuzes: Hauptmann W. L. G., Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, Oberleutnant M. H. G., Staffelführer in einem Jagdgeschwader, Leutnant F. G., Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, Leutnant S. G., Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader.

#### Silberrufe der Sowjets verständlich

Für die riesigen Verluste an Kriegsgerät kein Ersatz aus eigener Kraft

(Drabbericht unseres Vertreters in Lissabon)

○ Lissabon, 27. August.

Die Unfähigkeit der bolschewistischen Rüstungsindustrie, die Versorgung der Rote Armee pünktlich durchzuführen und ihre gewaltigen Sachverluste auszugleichen, wird von den maßgebenden portugiesischen Blättern ausführlich herausgestellt. Das Lissaboner Blatt „A Voz“ weist heute nachdrücklich darauf hin, daß die verzweifelten Silberrufe der Bolschewisten nach amerikanischen Kriegslieferungen beweisen, daß die Sowjetmacht trotz der gemachten Hilfsquellen Rußlands in den zwanzig Jahren ihrer Herrschaft es nicht verstanden haben, eine wirklich leistungsfähige Industrie aufzubauen, die imstande ist, ohne fremde Hilfe der deutschen Rüstungsindustrie die Stirn zu bieten. Auch das portugiesische Regierungsblatt „A Voz da Manhã“ geht auf die statistischen Belegstücke ein und wirft im Anschluß daran die Frage auf, wie sich die Versorgung der Sowjetunion nach dem Verlust der

Ukraine und Leningrads gestalten wird. Nach einer amtlichen Feststellung des britischen Wirtschaftsministeriums seien 33 vom Hundert der russischen Industrie in der Ukraine, 31 vom Hundert in Moskau, 16 vom Hundert in Leningrad, nur 11 im Ural und 9 in weiteren russischen Gebieten zusammengefaßt. Dazu käme, daß die Ukraine 80 vom Hundert der Kohlen-, 60 vom Hundert der Eisenerzeugung und sogar 95 vom Hundert der Manganit-Erzeugung der gesamten Sowjet-Union liefere. Von diesen Ressourcen sei bereits ein großer Teil, so heißt das Blatt fest, in die Hände der deutschen Wehrmacht gefallen. Die bolschewistische Propaganda kann mit all ihren Lügen heute nicht mehr die verhängnisvollen Auswirkungen der deutschen Siege verbergen, die sich jetzt in der Sowjetunion mehr und mehr bemerkbar zu machen beginnen. Aber vielleicht werden, so schließt das portugiesische Blatt, die bolschewistischen Machthaber als letztes Wunder ihres absterbenden Regimes versuchen, daß die berühmte schwarze Erde der Ukraine in den Ural verlegt werden ist.

#### England ist Zutreiber zum Bolschewismus

Verneinende Urteile über den gemeinen Anschlag auf den Iran

○ Tokio, 27. August.

Die gesamte japanische Presse bringt in großer Ausmaßung Berichte über den entsetzlichen Einfall in Iran. Ohne Ausnahme geben die Blätter aus zeitlichen Gründen nach kurzen Stellungnahmen ihrer scharfen Ablehnung Ausdruck und bezeichnen die angeführten Demagogie als faule Ausreden. Das Ziel Englands und der Sowjets ist, Iran zu unterdrücken und für ihre eigenen militärischen und wirtschaftlichen Zwecke auszunutzen. Der Überfall wird als ein Beweis für die Schwäche und Unmoral Großbritanniens angesehen, das stets die Verbrennen beche, die es anderen vorwerfe.

„Lotta Militari“ schreibt, daß die englisch-sowjetischen Vorstellungen wegen der im Iran lebenden Deutschen weiter nichts als ein vorgeschobener Grund für die bereits festgelegten Absichten auf Iran gemein seien. England läme es vor allem darauf an, eine direkte Verbindung zur Sowjetunion herzustellen.

„Englands und der Sowjetunion Raublust hat den Überfall auf Iran veranlaßt“, schreibt „Kofumin Shimbum“, „obwohl sie zusammen bereits etwa die Hälfte der Erde beherrschen“. Diese Raublust erfüllt die Welt mit Abscheu.“

○ Budapest, 27. August.

Der schreiende Widerspruch zwischen der verlogenen Rede Churchills über die Beschützerrolle Englands den kleinen Staaten gegenüber und dem wenige Stunden darauf erfolgten Ein-

marsch englischer und bolschewistischer Truppen in Iran stellen die ungarischen Zeitungen besonders heraus.

„Kein schlagernderer Gesandener“ heißt es in „Pester Lloyd“, „hätte die Unmahrheit der am Sonntag verübten Taten des britischen Premier vor aller Welt aufdecken können als die Mitteilung über den britisch-sowjetischen Einmarsch in Iran, aus der die Welt entnehmen mußte, mit welcher Kaltblütigkeit England ein unabhängiges Land dem Bolschewismus überantwortet.“

„L'Espresso“ stellt fest: „Churchill hat am Sonntag verraten, daß in der neuen anglo-amerikanischen Welt nur die Führer der Autokratie und die bolschewistischen Terrorherden das Recht zur Befehlshaber haben, damit sie die ihrer Willkür ausgelieferten Völker nach Gutdünken maßregeln können.“ Das Beispiel Irans läme erkennen, daß jeder europäische Staat, wenn die Churchill-Rooseveltsche „europäische Ordnung“ jemals zustande käme, sich auf ein ähnliches Schicksal gefaßt machen müße.

#### Auch Mexikos Konsuln verschwinden

○ Berlin, 27. August.

Dem mexikanischen Geschäftsträger ist mitgeteilt worden, daß die Deutsche Regierung sich genötigt gesehen hat, die Aufenthaltsgenehmigung der mexikanischen Konsuln in Deutschland zurückzuziehen.

#### Roosevelts Drang zur Weltherrschaft

Druck auf Brasilien hält an

○ Madrid, 27. August.

Wie man zuverlässig erfährt, sehen die Vereinigten Staaten ihren Druck auf Brasilien fort, um die Regierung zu veranlassen, die portugiesischen Atlantikinseln zu besetzen und diese dann den Vereinigten Staaten als Stützpunkte zur Verfügung zu stellen.

#### Chile mit Dollars überflutet

(Drabbericht unseres Vertreters in Rom)

○ Rom, 26. August.

Die unabhängigen Zeitungen Chiles machen darauf aufmerksam, daß Roosevelt seine Finanzabsichten gegen die Staaten Ibero-Americas verläßt fortsetze. Zum Beweise wird die 100-

Millionen-Dollar-Anleihe angeführt, die Washington Chile zum Ankauf von Rüstungsgerät angeboten hat. Weitere zehn Millionen Dollar erhält Chile von Roosevelts Russ- und Einfuhrbank.

#### Ägypten in großer Wirtschaftsnot

○ Istanbul, 27. August.

Die für die ägyptische Wirtschaft lebenswichtige Baumwollfrage führte, Berichten aus Kairo zufolge, zu erregten Auseinandersetzungen im Parlament und im Zusammenhang damit zu heftigen Anklagen gegen die Haltung Englands gegenüber den durch den Krieg verursachten Wirtschaftsnöten Ägyptens.

#### Ein weiteres Opfer

Zur gleichen Zeit, in der die britischen Truppen sich nach dem aus London gefunkten Marschbefehl gegen die iranische Grenze in Bewegung setzten, stand Churchill am Mikrophon, um dem vorgebildetem Aufmarsch über seine und die internationale Lage erwartenden englischen Volk nichts als Wahnsinnsvorstellungen und Lügen aufzutischen. Während deutsche Kriegsschiffe 25 britische Dampfer in den Grund bohrten, schmückte er von einem Trugbilde, das endlose Geleitzüge auf dem Atlantik zauberte. Während die bolschewistischen Armeen zertrümmert werden, rühmte er deren „prachtvollen“ Kampf und versprach ihnen - wie während Serben und Griechen - größtmögliche Unterstützung. Im übrigen beschimpfte er in der üblichen Weise das deutsche Volk und seine Führung und pries andererseits die Demokratie als Inbegriff aller menschlichen Tugenden.

Diese Bestenungen eines vor dem Zusammenbruch stehenden Abenteuerers löhnten an sich keine Auseinandersetzung, wenn sie nicht zweierlei Zwecke befolgten: 1. den Versuch, das englische Volk über seine aussichtslose Lage und die gescheiterte Einteilung Deutschlands hinwegzujädeln; 2. einen gleichenden Theateranhang vor die Bühne zu ziehen, auf der sich eine der gemeinsten Schandtaten der britischen Geschichte abspielte.

In den Morgenstunden des Montag drangen englische und sowjetische Truppen in den Iran ein, dessen Neutralität einer gebietsmächtigen Verbindung zwischen den beiden Kriegspartnern bisher im Wege stand. Die Stadt Teheran wurde bereits von den Sowjets bombardiert, wobei Opfer unter der unglücklichen Zivilbevölkerung zu beklagen sind. In den Grenzen des Iran sind an verschiedenen Stellen Kämpfe im Gange. Bezeichnend ist, daß die von den Engländern vorgeschobenen Sowjets sich bei ihrem heimtückischen Angriff auf den sowjetisch-iranischen Vertrag vom Jahre 1921 berufen, der Moskau aber nur das Recht eines Einmarsches zugestand, falls die Sowjetunion von iranischen Gebiet aus bedroht wurde. Diese Farnel bezog sich aber ausdrücklich auf die von Moskau bestrichene Möglichkeit einer wehrpflichtigen Aktion. Wenn diese Bestimmung heute heran-

#### Alle fünf Bomber abgeschossen

○ Berlin, 27. August.

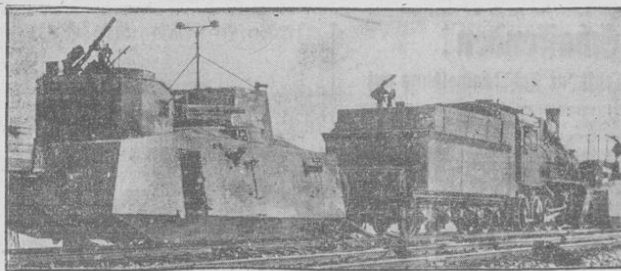
Starke deutsche Flakabwehr zwang am Dienstag fünf britische Bombenflugzeuge, die einen deutschen Geleitzug in der Deutschen Bucht angreifen versuchten, zum Abbrechen. Dabei wurde ein Bomber abgeschossen. Die anderen vier Flugzeuge versuchten darauf, sich Belgien zu nähern. Drei wurden von deutschen Jägern abgeschossen, während die letzte Maschine von Marineartillerie zum Absturz gebracht wurde.

gejogen wird, so stellt diese Begründung eine unbedingte Fälligkeit der Sachlage dar. Der jählichen den Londoner und Moskauer Verbündeten ausgeschaltete Überfall auf den neutralen Iran ist ein Vorgang von so schamloser Gewalttätigkeit, daß man andererseits in England selbst die Zwecklosigkeit des Versuches einseht, ihn zu bemänteln. Nachdem die ursprüngliche Plan, eine Verschwörung gegen den Schah zu erfinden und deutsche Umrüste im Iran zu erliegen, läßt sich geteilt war, erklärte man in London falkschmächtig, daß die durch die iranische Regierung erfolgte Klärung der Wahrheit „unvermeidlich“ sei. Der Neuposter Presse verbanden wir die rechtzeitige Befähigung der Tafelack, daß Churchill von vornherein entschlossen war, mit oder ohne Vorwand dieses Land zu überfallen, das nichts anderes getan hätte, als sich in echter Neutralität vom Krieg fernzuhalten und seine Soheit gegen die britischen Einmischungsvorwürfe zu schützen.

Der gleichen Bedenkenshaftigkeit, die Holland und Belgien in finstere Abenteuer führte, die nordischen Staaten in den Krieg verwickeln wollte, Zugelamien und Griechenland in den







Dieser schwer armierte sowjetische Panzerzug wurde durch deutsche Panzerkampfwagen zum Stehen gebracht und zur Uebergabe gezwungen. (PK. Bieling, Scherl)

**Warnung**  
Das Betreten meiner sämtlichen Bäder, insbesondere der öffentlichen, ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden unmissverständlich zur Anzeige gebracht. Eltern haften für ihre Kinder.  
Heinrich Bolinus und Frau.  
Veer, Wörde 40, 26. 8. 1941.

Für die uns von allen Seiten erwiesene Teilnahme bei dem schweren Verlust unseres für Großdeutschland gefallenen Sohnes, Bruders und Schwagers  
**Dito Weidigen**  
sagen wir allen unsere herzlichsten Dank.  
Familie Freer Wilfer und Angehörige.  
Bunde.

**Herzmann Arend Rogge**  
am 10. August im kühnen Alter von 27 Jahren bei den schweren Kämpfen am Tage sein junges Leben für uns alle dahingab.  
In unglücklichem Schicksal  
Werte Rogge, geb. Speck, nebst Kindern Herbert und Selma, Gertrude Rogge, geb. Speck, nebst Kindern  
Hilke Speck und Frau, geb. Wolf.  
Ruhe findet in fremder Erde, unsere Liebe deckt dich zu.  
Die Gedächtnisfeier findet statt am Sonntag, dem 31. August 1941, in der Kirche zu Neerhoff.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich.  
Familie Karl Schliep.  
Werde, den 25. August 1941.

**Jann Oberlander**  
in den Kämpfen nicht zum Entsetzt am 12. August bei Feldmark gefunden hat. Er war ihm nicht vergangen, sein am 23. Juli geborenes Töchterchen noch zu leben. In tiefem Schmerz  
Gefine Oberlander und Kinder.  
Die Gedächtnisfeier findet statt am nächsten Sonntag in der Kirche zu Hirtel ab 10.30 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich.  
Familie Cornelius Schmid.  
Sternfeldersfeld.

**Hinrich Klemm**  
Inhaber des Infanterie-Sturmabteiles  
im Alter von 30 Jahren am 26. Juli 1941 im Osten in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland sein Leben bei Hingeben müssen. In unglücklichem Schicksal  
Frau Dina Klemm, geb. Appel, nebst Pflegerin Gertraude  
Familie Hinrich Klemm / Frau Wwe. Appel und Familie.  
Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag, dem 31. August, um 10 Uhr in der Kirche zu Neerhoff statt, wozu wir alle Verwandten, Freunde und Bekannten herzlich einladen.

Nachfolgende Offiziere einer Artillerie-Einheit im Osten finden bei dem  
Lohnschicksel der Größe.  
Unteroffizier Eilert Wuh, Emden  
Hilf, Edo Brinken, Bredemmer  
Obersteuermann Hermann Witten, Bredemmer  
Obersteuermann Johann Haben, Bredemmer  
Obersteuermann Friedrich Hagboom, Bredemmer  
Obersteuermann Hermann Jaksch, Bredemmer  
Obersteuermann Johann Bengen, Campen  
Obersteuermann Carl Wuh, Bredemmer  
Obersteuermann Johann Franzen, Bredemmer  
Obersteuermann Wilhelm Witten, Bredemmer  
Obersteuermann Karl Kampen, Bredemmer  
Obersteuermann Johann Witten, Bredemmer  
Obersteuermann Dietrich Kees, Bredemmer  
Obersteuermann Ewald Witten, Bredemmer

**Frau Swanette Gefine Teerling**  
geb. Freemann  
im 71. Lebensjahre. In tiefer Trauer  
Johann Teerling, Konrektor i.R. / Weilt Teerling, Apotheker  
Dr. Axel Teerling, Zahnarzt, und Frau Annie, geb. Zell  
und die Enkel Klaus Peter, Hans und Hoff.  
Die Beerdigung fand von der Kapelle des Bahnhofs in Hirtelheim am Montag, dem 26. August, statt.

Gefunden in Lützow bei  
**ein goldener Trauring**  
Inchrift: W. E. 1937. Gegen  
Erstattung der Unkosten abzuholen bei  
Johann Weening, Dreverer.

**Janna Berendine Brandt**  
geb. Kramer  
im 87. Lebensjahre in Frieden beim. In tiefer Trauer  
Johann Brandt und Frau, geb. Galle  
Gefine Brandt und Frau, geb. Ebeling  
Hilke Brandt und Frau, geb. Brandt.  
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. August, nachmittags 3 Uhr, zum Sterbehause aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

**Zugelaufen**  
ein einjähriges und ein zweijähriges Kind. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen.  
Christian Keen, Logabirum, bei der "Waldfur".  
Junges Mädchen sucht  
Stellung im Büro oder Laden als Anfängerin. Schriftliche Angebote unter L 662 an die D.Z., Veer.

**Heinrich Becker**  
Rechtsbahn-Bevollmächtigter  
ist fern von der Heimat plötzlich verstorben.  
Sein freundliches, kameradschaftliches Wesen führt ihn ein treues Gedenken.  
Heinrich Cangler, Rechtsbahn-Bevollmächtigter.

**Anzeigen-Annahmenschluss**  
um 16 Uhr vor dem Erscheinungstage

Die Beerdigung meines lieben Mannes  
**Heinrich Becker**  
findet nicht am Donnerstag, sondern am Freitag, um 15 Uhr, statt.  
Frau Hilke Wette.  
Reermoor.

**Zu verkaufen**  
Im Auftrage werde ich am Freitag, dem 29. August 1941, nachmittags 2 Uhr, im Saale des "Tivoli", hier selbst, folgende **Möbliergegenstände** usw.:  
1 mah. Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus: 2 Bettstellen mit Matr. u. Aufl., 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Kristallleuchte mit Spiegel, 2 Stühlen, 1 weiß-lackierte Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus: 1 Bettstelle mit Matr. u. Aufl., 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Stuhl, 1 weiß-lackierte Küchens-Einrichtung, bestehend aus: 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen, ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Büttel, 1 Sessel, 1 ant. Kommode, 2 Ausziehtische, 1 id. Tisch, verschiedene and. Tische, 1 Sofa, 1 Rollstuhl, 1 Stuhl, 1 geputzter Florentiner-Kaustisch, 1 Florentiner-Säule, 1 Blumenständer, 2 Blumenkörbe, 1 mah. Spiegel, 2 andere Spiegel, vier Bilder (Radierungen), 6 alte Wandbilder, 1 Bronce-Säule mit Kerzenhalter, versch. ant. Schalen, 2 hölländische Buntleuchte, drei kleine Schüsseln, 1 Zinnring, 3 ant. Eiserne, versch. and. kleinere Antiquitäten, 1 Kaffeezerice, 1 Kaffeecerice für 12 Personen, versch. and. Porzellan- u. Glasgegenstände, 1 Nippel, 1 Benubel, versch. elektr. Lampen, 2 Bettstellen mit Matr. und Aufl., 2 eisernen Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, zwei Handtuchhalter, drei Federbetten, 1 Bett, 1 Parie Bettwäsche, Kleidungsstücke, 1 Pelz und was mehr vorhanden wird. Im Wege öffentlicher Versteigerung geg. Barzahlung verkaufen. Emden, den 27. August 1941.  
Heinemann, Versteigerer.

**Tanzschule Heuer-Bleimuth**  
Leer, "Tivoli".  
Der neue Tanzkurs beginnt am Dienstag, 2. September, abends 8 Uhr.  
Anmeldungen zu Beginn im "Tivoli" erbeten.

**Fohlenversteigerung Aurich**  
am Freitag, dem 5. Sept., 10 Uhr vorm., auf dem Pferdemarkt  
(Prämierung der Stutfohlen u. Klaffeneinteilung ab 8 Uhr).  
Zum Verkauf gelangen 162 Saugfohlen, Entsetzfohlen, 2-jährige und volljährige Stuten. Ueber die Fülle im weitläufigen Tiere. Sämtliche Fohlen sind in Vertiefungen eingeteilt.  
Sünstige Gelegenheit zum Erwerb von Zucht- und Gebrauchsfohlen.  
**Distriktisches Stutbuch e. V., Norden.**

**Stellen-Angebote**  
**Hausgehilfin**  
für sofort oder später gesucht.  
Fr. Kleinbauer, Veer, Mühlentstraße 8.  
Gesucht auf sofort oder später **freundliche Hausgehilfin** Elektrische Geschirraufmachmaschine. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.  
Frau Leni Warnten, Oldenburg i. D., Lange Str. 16.  
Gesucht zum 15. September oder 1. Oktober eine zuverlässige **Hausgehilfin**.  
Dr. Pöhl, Veer in Oldenburg, Schloßplatz 3, Fernruf 613.

**2 Bürokräfte**  
für Kontor und Lager.  
F. Wintig & Co., Filiale Emden.  
Wirtschaft m. Landwirtschaftl. Nähe Mülter, sucht zum 1. November ein tüchtiges, ehrliches **Mädchen** für Haus- und landwirtschaftl. Arbeiten. Selbiges muß auch helfen können. Familienansich. Hubert Kavermann, Wandorf bei Mülter Westfalen.  
Suche zum 15. September eine Stelle als **Haushälterin** in Veer oder Umgebung. Zu erfragen bei der D.Z., Veer.  
Auf sofort gesucht ein **Lagerarbeiter u. Fahrer** mögl. mit Führerschein, u. eine **weibliche Bürokraft** möglichst mit Buchführungsfenntnissen.  
Brahm & Hinrichs, Warenhandlung, Veer, Straße der S.M. 78.  
Gesucht für sofort ein **junges Mädchen** für Haus- und Gartenarbeit. Schriftl. Angebote unter L 666 an die D.Z., Veer.  
Gesucht auf sofort oder später **1 tüchtiger Herrenknecht** **1 tüchtige Friseurin** W. Hülfes, Veer, Brunnenstraße 15.  
Vetterer Mann (Jugendliche) oder Frau kann bei uns als **Bote** Beschäftigung erhalten.  
D. S. Jopis & Sohn GmbH, Buchdruckerei, Veer.

**Wohnungen**  
**1 geräumiges Wohnhaus** mit Land in Detererlehe in günstiger Lage auf sofort oder später zu vermieten.  
Gerb Blum, Remels.  
**Zweifelhafte Wohnung gesucht**  
Gesucht eine große 2-Zimmerwohnung (4 1/2 Zimmer mit Bad) in Veer, Leer, 3. bis 4. Zimmer-Wohnung mit etwas Garten in Veer, Laga oder Heidefeld. Schr. Ang. unter L 661 an die D.Z., Veer.  
Weniger Beamter sucht zu September/Oktober **3-4-Zimmer-Wohnung** mit etwas Garten. Schr. Angeb. unter L 660 an die D.Z., Veer.  
Vetterer Offizier sucht **4-5-Zimmer-Wohnung** mit Bad und Nebengebäude, mögl. mit Heizung. Schr. Angeb. mit Preisangabe u. wann begehrt. unter L 665 an die D.Z., Veer.  
Ehepaar mit Tochter sucht **2-Zimmer-Wohnung** in Veer, Laga oder Umgegend. Schriftl. Angebote unter L 668 an die D.Z., Veer.

**Möbliertes Zimmer**  
zum 1. 9. an zwei Herren mit Morgenfrühe zu vermieten. Zu erfragen bei der D.Z., Veer.  
Freundlich möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der D.Z., Veer.

**Spendet Bücher für unsere Soldate**

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Bekanntmachung  
Auf Grund des § 2 der 3. Durchführungsverordnung zur Verordnung über die Befreiung des Arbeitsplatzwechsels vom 10. Juli 1941 (Reichsgesetzblatt I, Seite 881) sind alle Beschäftigten, die am 15. August 1941 mehr als eine Hausgehilfin oder Hausangehörige oder gleichzeitig neben einer Hausangehilfin eine Hausgehilfin beschäftigt, verpflichtet, diesen dem nächsten Arbeitsamt bis zum 1. September 1941 auf einem vorgeschriebenen Formblatt, das dem Arbeitsamt erhältlich ist, anzugeben.  
Befreiungswahlrechte, die bei Antragsstellung unterliegen, verlieren durch die Befreiung über Befreiung des Arbeitsplatzwechsels vom 1. September 1938 mit Geltungsgang der Befreiung des Arbeitsplatzwechsels vom 1. September 1941 (Reichsgesetzblatt I, Seite 881) ihre Wirkung.  
Der Leiter des Arbeitsamtes Veer (Schr.).

**Zwangsvollstreckung**  
Zum Zwecke der Zahlung der Gemeindesteuern sollen am 24. Oktober 1941, 11 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer 3, versteigert werden die im Grundbuche von Watten, Band 15, Blatt 605, und Band 7, Blatt 201 (eingetragene Eigentümern am 16. Dezember 1940, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes; Kolonial-Gerd Koenig in Wollenerlohse, geb. Heidecke; Arbeiter-Gerd Koenig und Erika, geb. Kallers, aus Wollenerlohse) eingetragene Grundstücke  
1. Gemarkung Wollen, Kartensblatt 10, Parzelle 202/1, Wende, "die Moorleite";  
2. Gemarkung Wollen, Kartensblatt 10, Parzellen 230, 231, 234, Ein Kolonial-Gerd Koenig, 67 in Wollenerlohse, zur Größe von 1 Hektar 77 Ar 37 Quadratmeter, Grundbesitzmatrikel 828, Gebäudefußnote 146.  
Der Betrag des höchstzulässigen Gebots ist auf 7200 RM. festgelegt.  
Kaufwillige haben Befreiungsgewährung des Landrats vorzulegen und mit Sicherstellung zu versehen. (S. 10/40).  
Amtsgericht in Veer, den 21. August 1941.

glücklich der Mann mit **BESSAPAN!**  
"BESSAPAN" DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM!  
Landsbibliothek Oldenburg